

Eine Volksgruppenorganisation mit Seele!

65 Jahre Sudetendeutsche Landsmannschaft in Bayern.

Kein Geringerer als Dr. Rudolf Lodgman von Auen war der erste Vorsitzende der Sudetendeutschen Landsmannschaft in Bayern, die 1949 gegründet wurde und bis heute die größte Vereinigung der Sudetendeutschen ist. Bei einer würdigen Festveranstaltung am Sonntag, 26. Oktober 2014 im Sudetendeutschen Haus in München konnte der neue Vorsitzende Steffen Hörtler hochrangige Gäste wie den Generalkonsul der USA William E. Moeller, den ukrainischen Generalkonsul Vadym Kostjuk, den Vizekonsul der Russischen Föderation Andrey Izgurov und Georg Engel vom Generalkonsulat von Ungarn begrüßen. Die Bayerische Sozialministerin Emilia Müller überbrachte die Grüße der Bayerischen Staatsregierung und stellte heraus, dass alle Schritte der Zusammenarbeit mit dem Nachbarland Tschechien gemeinsam mit den Repräsentanten des 4. Stammes in Bayern, den Sudetendeutschen, unternommen werden. Der Sprecher der Sudetendeutschen Volksgruppe Bernd Posselt machte in seinem Festvortrag klar, dass auch mit dem Abtreten vieler Repräsentanten der Erlebnisgeneration die Volksgruppe ihre Kraft und ihren Willen nicht verliere, im Herzen Europas zu einem neuen Zusammenleben zwischen Deutschen und Tschechen zu kommen. Die Sudetendeutsche Landsmannschaft als Organisation der Volksgruppe sei eben nicht ein Verein wie andere Vereine, sondern eine Organisation mit Seele, die in ihrer Vielfalt und in ihrem Reichtum an Kultur und Gestaltungskraft für die vertriebenen und entwurzelten Menschen auch eine Art Heimat werden konnte und deren bleibende Aufgabe es ist, einen Weg zu unseren tschechischen Nachbarn zu gehen, der die Wunden der Vergangenheit überwinden und ein neues Zusammenleben bringen könne. Die Grüße der Stadt München überbrachte Stadtrat Manuel Pretzl, der auch versprach, dass ab dem kommenden Jahr die Sudetendeutschen an der kulturellen Förderung durch die Stadt gebührend partizipieren können. Die Veranstaltung wurde umrahmt vom Singkreis der Münchner Böhmerwaldjugend, die die Veranstaltung eröffnete mit dem Choral „Heimat dir ferne“, aber mit ihren Liedern „Auf der Prager Brück“ und „Möge die Straße uns zusammenführen“ programmatische Beiträge zu der gelungenen Veranstaltung lieferte. Aus vielen Teilen Bayerns waren Sudetendeutsche nach München gekommen, so dass der Adalbert Stifter Saal bis zum letzten Platz gefüllt war. Auch die Vorsitzenden der Sudetendeutschen Landsmannschaft aus Hessen und Sachsen nahmen an diesem Jubiläum teil.

Dr. Dieter Hüttner